Die Netzwerkerinnen

Ein Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und Online Empowerment

Programm / Ausschreibung	Laura Bassi 4.0, Laura Bassi NATS 2019	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.11.2019	**Projektende**	31.10.2022
Zeitraum	2019 - 2022	**Projektlaufzeit**	36 Monate
Keywords	Online-Netzwerk, E-Moderation, OER, Visualisierung, Lernökosysteme		

Projektbeschreibung

Frauen im Berufsleben kämpfen auf verschiedensten Fronten um Gleichstellung aber auch um die gleichen Karrierechancen. Lt. einer Studie von der Boston Consulting Group (2018) entwickeln sich Start-ups von Frauen wirtschaftlich besser, obwohl Männer leichter InvestorInnen finden. Lt. McKinsey Report (2017) sind Frauen in der Wirtschaft und im Top Management unterrepräsentiert, obwohl ihr kooperativer Stil besser geeignet wäre, die Anforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. Aus einer Studie der Wirtschaftsuniversität Wien (Walenta, 2006) kann abgeleitet werden, dass Trainings- und Coaching-Prozesse in Netzwerken, sich auf Gendergleichheit und Inklusion positiv auswirken.
Im Projekt „Die Netzwerkerinnen - Ein Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und zum Online Empowerment“ wird ein Online-Netzwerk mit Frauen entwickelt und für Frauen angeboten, in dem der Online-Austausch und gemeinsame Online-Lernprozesse im Vordergrund stehen und in dem Wege zur Mitgestaltung des digitalen Wandels erforscht werden. Im dreijährigen Projekt gilt „digital first“, der überwiegende Anteil der Projektkommunikation und –kooperation läuft ausschließlich online ab.
Das Online-Frauennetzwerk steht Frauen zeitlich und örtlich flexibel zur Verfügung. Sie bringen ihre Kompetenzen ein, erfahren eine soziale Einbindung und verfügen über Gestaltungsspielräume. Im Rahmen einer "Research through design" Technik wird mit und in dem Lernökosystem experimentiert und es entsteht Unvorhergesehenes. Die Frauen erwerben Kompetenzen des (Online-)Netzwerkens, des (online) gemeinsam Probleme Lösens, des Erstellens von Online-(Lern)Materialien mit einem starken Fokus auf kreativen Prozessen, Reflexion und Visualisierung. Die Begleitforschung widmet sich Fragestellungen zum Online-Netz selbst, zum Design von Online-Prozessen sowie zu Online-Räumen, die private, halbprivate und öffentliche Austauschprozesse ermöglichen.
Im ersten Jahr liegt der Fokus auf dem Netzwerkbau, im zweiten Jahr auf Problemlösungsprozesse und deren Online-Dokumentation und im dritten Jahr auf der Umsetzung des Netzwerkwissens in Pilot-Online-Netzwerke der Teilnehmerinnen sowie in der Durchführung eines MOOC (Massive Open Online Course) für eine breitere Öffentlichkeit, basierend auf dem im Projekt Erlernten.
Die Partnerinnen im Projekt sind Kleinst- oder Kleinunternehmerinnen sowie eine engagierte Kleingruppe aus einem großen Unternehmen. Der Netzwerkaufbau beginnt mit 18 Personen - mit neun Frauen aus den Partnerunternehmen, vier Frauen aus dem Bereich E-Moderation und Online Teaching/Training, drei FachexpertInnen und zwei Forscherinnen. Im zweiten und dritten Jahr wird das Netzwerk für ca. 80 bis 100 weitere Frauen geöffnet. Im MOOC werden zumindest 200 Frauen und

Männer miteinander lernen. Dieses berufliche Frauennetzwerk, dessen Ergebnisse in Teilen öffentlich verfügbar sind, fördert die Gleichstellung von Frauen durch Kompetenzaufbau und Sichtbarmachung als Expertinnen.

Abstract

Women in professional life struggle for gender equality as well as equal opportunities. According to a study from Boston Consulting Group (2018) start-ups from female founders develop better than from men, but for men it's easier to find investors. According to the study 'Time to accelerate" from McKinsey (2017) women are still much more underrepresented in economy and top management although their leadership styles are considered to be the most effective in addressing the global challenges of the future. According to a study from Wirtschaftsuniversität Wien (Walenta, 2006) we transfer that training and coaching processes have a positive impact on gender equality and inclusion.
In this project we develop an online-network with women and for women, where we focus on online-exchange and common online-learning processes and on the research how we all can be part and take part in the digital change. Our slogan is 'digital first' for all three project years which means that most of the project communication and cooperation will happen online.
The women network will be flexibly accessible (according time and space). All women can bring in their competences, they will be socially integrated and are open in their handling and input. In line with a 'Research through design technique' we experiment in and with the learning ecosystem and there will happen something incidentally. The women will develop competences about (online-) networking, about solving problems (online), about creating (online) learning materials with a strong focus on creativity, reflexion and visualisation. The research will address questions about the online-network, about design of online-processes and online-rooms (which support private/semi-private/open exchange processes).
In the first year we focus on the setup of the network, in the second year on problem solving processes and their documentation and in the third year on transferring the knowledge about networking into the building of pilot online-networks of the participants and we will also hold a MOOC (Massive Open Online Course) for the public based on the learnings in the project.
The project partners are smallest/small enterprises and a group of very motivated women from a big enterprise. The establishment of the network will start with 18 persons – nine women from partner enterprises, four female eModerators/Online-Teachers, three experts regarding content and two female researchers. In the second and third year we will open the network for further 80 to 100 women and there will be 200 or more women and men who will learn together in the MOOC. This business network for women fosters the equality of women and men through building new competences and the visualisation of female expertise. Many of the content will be available for free.

Projektkoordinator

- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Projektpartner

- blocksatz Müller e.U.
- Cornelia Bernadette Bruckner
- Klären und Entscheiden - DI Dorothea Erharter e.U.
- Mag. Isabella Bösch-Weiss
- Research & Data Competence OG